

BVB-Trainersorgen: Guirassy-Ausfall könnte sich verlängern

Borussia Dortmund gibt ein Update zu Serhou Guirassy: Ausfallzeit könnte länger dauern. Sportdirektor Kehl klärt auf.

In der Fußballwelt wird momentan über die Personalie Serhou Guirassy von Borussia Dortmund diskutiert. Die Bedenken bezüglich seiner Verletzung könnten nicht nur die Mannschaft, sondern auch die gesamte Vereinsstrategie beeinflussen.

Verletzung und Training - Aktueller Stand

Serhou Guirassy, der gerade von VfB Stuttgart zu Borussia Dortmund gewechselt ist, kämpft mit einer Knieverletzung. Trotz dieser Komplikationen hat der Sportdirektor Sebastian Kehl versichert, dass Guirassy täglich in Bad Ragaz trainiert und aktuell ein Lauftraining ohne Schiene absolviert. Das gibt Hoffnung auf eine zeitnahe Rückkehr, auch wenn der genaue Zeitpunkt weiterhin unklar bleibt. →→

Einfluss auf die Mannschaftsstrategie

Der Ausfall von Guirassy erscheint problematisch, da der BVB ursprünglich plante, das Sturm-Duo mit ihm und Niclas Füllkrug zu bilden. Aufgrund eines lukrativen Angebots von West Ham United wurde Füllkrug jedoch verkauft, was die Situation weiter verkompliziert. Gerüchte über einen möglichen Wechsel von Youssoufa Moukoko und die Unsicherheit um Sébastien Haller werfen zusätzlich Fragen auf, wie Borussia Dortmund im Sturm aufgestellt ist.

Gerüchte über längere Abwesenheit

Es kursieren Meldungen, die besagen, dass Guirassy möglicherweise für einen längeren Zeitraum ausfallen könnte, was ihn von den ersten Bundesliga-Spielen des neuen Vereins ausschließen würde. Laut Berichten, könnte sein Debüt erst am 27. September beim Spiel gegen den VfL Bochum stattfinden. Da der BVB am 22. September gegen Guirassys ehemaligen Verein spielt, könnte dieser auch dabei fehlen.

Die Relevanz der Situation für den BVB

Der Fall Guirassy ist nicht nur eine individuelle sportliche Angelegenheit, sondern hat auch schwerwiegende Auswirkungen auf den Verein. Borussia Dortmund könnte gezwungen sein, schnellstmöglich einen weiteren Angreifer zu verpflichten. Aktuell schaut der Verein auf Maximilian Beier von der TSG Hoffenheim, während der FC Liverpool ebenfalls Interesse an dem Spieler bekundet hat. Die Ablöse für den talentierten Stürmer wird auf 25 bis 30 Millionen Euro geschätzt.

Fazit

Die Bedenken um die Fitness von Serhou Guirassy werfen ein Licht auf die Herausforderungen, denen sich Borussia Dortmund in der kommenden Saison gegenüber sieht. Die Ausfallzeit könnte nicht nur die sportlichen Ambitionen des Vereins gefährden, sondern auch die strategische Ausrichtung in der Transferpolitik beeinflussen. Die Fans und der Verein blicken gespannt auf die kommenden Tage, um mehr Klarheit über die Zukunft von Guirassy und das Geschick des BVB zu erhalten.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de